

## Der Master of Arts Musikwissenschaften



Ein weiter Musikbegriff kennzeichnet die drei musikwissenschaftlichen Fachrichtungen an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:

**Kulturgeschichte der Musik, Systematische Musikwissenschaften, Musik und Medien.**

Akustische und psychologische Grundlagen des Hörens, Auswirkungen von Musik auf Gesundheit und Wohlbefinden, Musikgeschichte und die historische Entstehung von Wertehierarchien und Genderkonstruktionen, Institutionen des Musiklebens, soziokulturelle Verankerung in unterschiedlichen Publikumsgruppen, Fragen der Transkulturalität, wirtschaftliche Relevanz und mediale Präsenz von Musik geraten gleichermaßen in den musikwissenschaftlichen Blick.

## Ihre AnsprechpartnerInnen

### Fachstudienberatung

Prof. Dr. Melanie Unseld  
Telefon: 0441-798-4770  
E-Mail: melanie.unseld@uni-oldenburg.de

### Fachschaft Musik

E-Mail: fsmusik@uni-oldenburg.de  
Internet: www.uni-oldenburg.de/fsmusik

### Für alle Fragen rund ums Studium

#### Zentrale Studienberatung

Campus Haarentor, A3 1-110 bis 1-117  
26129 Oldenburg

Telefon: 0441-798-4405  
E-Mail: studienberatung@uni-oldenburg.de  
Internet: www.zsb.uni-oldenburg.de

### Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

#### BewerberInnen mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung

#### Immatrikulationsamt

Campus Haarentor (Mensafoyer), M 1-174 bis 1-181  
26129 Oldenburg

Telefon: 0441-798-2728  
Internet: www.uni-oldenburg.de/i-amt

### EU- bzw. internationale BewerberInnen

#### International Student Office

Campus Haarentor, A5 1-147  
26129 Oldenburg

Telefon: 0441-798-2478  
E-Mail: iso@uni-oldenburg.de  
Internet: www.uni-oldenburg.de/iso

Weitere Informationen auf der Homepage des Institut für Musik:  
[www.uni-oldenburg.de/musik/studium/master-of-arts-musikwissenschaften/](http://www.uni-oldenburg.de/musik/studium/master-of-arts-musikwissenschaften/)



## Master of Arts Musikwissenschaften

Der Fachmaster am Institut für Musik der  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



[www.uni-oldenburg.de/musik](http://www.uni-oldenburg.de/musik)

## Musik in ihrer Vielfalt studieren

Ob auf dem Festival eine finnische Band Tangos spielt, ob im Kinderchor neue Lieder einstudiert werden, in der Oper die Neuinszenierung von „La Bohème“ ausgepiffen oder im Internet HipHop aus Marokko gestreamt wird – **Musik in vielen verschiedenen Formen** prägt unser gegenwärtiges Leben. Musik wird erdacht, zum Klingen gebracht und gehört. Von einfachen akustischen Reizen bis zu komplexen Kompositionen: Musik löst Gefühle aus, wirkt auf Körper, Geist und soziales Handeln. Sie steht in historischen Zusammenhängen und sie begleitet und initiiert aktuelle gesellschaftliche Praktiken.

So vielfältig damit die Erscheinungsformen und Funktionen von Musik – so vielfältig auch das **Fach Musikwissenschaft mit seinen historischen, systematischen und medienwissenschaftlichen Anteilen**. An der Universität Oldenburg können Sie diese verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge zu Fragen der **Musik in ihrer Vielfalt studieren**.





## Wo Sie studieren: Das Institut

Mit ca. 90 wissenschaftlichen und künstlerisch-praktischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet das Institut für Musik ein **anregendes Umfeld** mit vielfältigen wissenschaftlichen und musikpraktischen Aktivitäten. Eine Fülle von Ensembles laden zum Musikmachen ein. Für die wissenschaftliche Arbeit gewährleisten die fünf ProfessorInnen und ihre wissenschaftlichen MitarbeiterInnen eine enge persönliche Betreuung; **forschungsorientierte Lehre** und ein reger **interdisziplinärer Austausch** innerhalb und jenseits der Grenzen der Fakultät fördern ein dynamisches und vielseitiges Studium. Sie haben zudem die Möglichkeit, den Master of Arts Musikwissenschaften mit dem Master of Education Musik am Institut für Musik als **Doppelmaster** zu studieren.

Das Institut kooperiert mit einer Reihe von ausländischen Institutionen. **Auslandssemester** können u.a. an einer der Partneruniversitäten in Großbritannien, Schweden, Polen, Spanien oder Rumänien absolviert werden.

## Berufliche Perspektiven

Durch seinen Schwerpunkt auf der Reflexion über Vorgänge und Zusammenhänge innerhalb und zwischen Musikkulturen vermittelt der Master Musikwissenschaften Kompetenzen für verschiedene Berufsfelder, die mit der Erforschung und Gestaltung des Musiklebens befasst sind, beispielsweise **Musikjournalismus/-publizistik, Dramaturgie, Medien- und Meinungsforschung, Musikpolitik, Organisation und Musikmanagement sowie kulturelle Bildung**. Bereits im Studium kommt es darauf an, Kontakte zu Institutionen des Musiklebens zu knüpfen. Das Institut unterstützt Sie dabei durch vielfältige Kooperationsbeziehungen zu musikbezogenen Einrichtungen in der Region und darüber hinaus.

Nach einem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs Musikwissenschaften können Sie am Institut für Musik mit einer Promotion in die selbständige wissenschaftliche Arbeit einsteigen.



## Die Fachgebiete im Überblick

**Kulturgeschichte der Musik** (Prof. Dr. Melanie Unseld) setzt sich zum Ziel, die Vielfalt der mit Musik zusammenhängenden Tätigkeiten, d. h. das Komponieren, Verlegen, Aufführen, Fördern, Nachdenken über und Beurteilen von Musik in historischer Perspektive zu erforschen. Sie betrachtet Musikerinnen und Musiker als Teil eines komplexen Zusammenwirkens im stetigen Austausch mit den kulturellen, politischen, sozialen und geschlechterspezifischen Kräftefeldern ihrer Zeit.

**Systematische Musikwissenschaften** (Prof. Dr. Gunter Kreutz) entwickeln zentrale Forschungsfragen aus der Musikpraxis sowie aus ästhetischen, soziologischen und psychologischen Reflexionen über Musikpraktiken. Sie vereinen damit natur- und geisteswissenschaftliche Zugänge zu Musik in gleichberechtigter Weise und interessieren sich besonders für Prozesse des Musikmachens und -erfahrens sowie deren Auswirkungen auf andere menschliche Lebensbereiche und Handlungen.

**Musik und Medien** (Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer) reflektiert die Entwicklung und zunehmende Allgegenwart technischer Kommunikationsmittel und deren gesellschaftliche Bedeutung. Obwohl die Trennung von Bild, Bewegung und Klang technologisch heute aufgehoben ist, wird die „Medienwelt“ meist als Bilderwelt, selten als Klangwelt untersucht. Der Forschungsbereich Musik und Medien versteht dagegen die Medialität von Musik als Schlüssel zum Verständnis von Musikpraktiken. Das betrifft nicht nur die unterschiedlichen Formen populärer Musik, sondern sämtliche Klänge, die medial produziert, verbreitet und angeeignet, erfahren und konstruiert werden.

## Wie Sie studieren: Die Module

**Methoden** gehören zur Grundlage jeder Wissenschaft. Aber welche musikwissenschaftlichen Methoden sind für welche Fragestellung geeignet? Dazu ist Wissen über Methoden ebenso wichtig wie das Erproben von Methoden. Schreib- und Lektürekurse helfen beim Verstehen von, Diskutieren über und Anwenden von musikwissenschaftlichen Methoden.

**Musikpraxis** wird am Institut für Musik groß geschrieben: Sie haben in einem Modul die Möglichkeiten, Musikprojekte praktisch zu begleiten (Pressearbeit, Dramaturgie u.a.) oder sich selbst als Musikerin/Musiker zu beteiligen. Das Modul steht darüber hinaus für das Vertiefen der **musiktheoretischen Kenntnisse** offen.

**Überblick** über die Teildisziplinen der Musikwissenschaft: Hier können Sie alle Teildisziplinen kennenlernen. Interdisziplinäres Arbeiten ist dabei ebenso gefragt wie das Erkennen, dass (und wie) ein musikalisches Phänomen aus sehr unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden kann.

**Vertiefung:** Für eine der musikwissenschaftlichen Teildisziplinen steht ein Vertiefungsmodul zur Verfügung, so dass Sie nach Ihren Interessen einen gewünschten Schwerpunkt studieren können. Dies ermöglicht eine individuelle, wissenschaftliche Profilbildung in den Fachgebieten Kulturgeschichte der Musik, musikwissenschaftliche Genderforschung, Systematische Musikwissenschaften oder Musik und Medien.

**Projektseminare und forschungsorientierte Lehre** setzen dabei Akzente, die Ihnen sowohl Kooperationen zu Musikinstitutionen als auch Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte ermöglichen.

Ergänzt werden die fachwissenschaftlichen Module durch ein **Fakultätsmodul** aus einer anderen Disziplin der Fakultät III und ein Modul zur individuellen Weiterbildung im **Professionalisierungsbereich**.

## Eckdaten

Beginn: jeweils zum Winter- und Sommersemester

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts

## Bewerben und Einschreiben

### Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für ein Masterstudium ist in der Regel ein Bachelor-Abschluss oder ein vergleichbarer Abschluss im gleichen oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang und der Nachweis fachlicher und persönlicher Eignung.

Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Zulassungsantrag entnehmen Sie bitte der Zugangsordnung.

### Bewerbung

**Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:** Sie bewerben sich schriftlich an der Universität Oldenburg.

**EU- bzw. internationale BewerberInnen:** Sie bewerben sich über uni-assist e.V.

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie im Internet: [www.studium.uni-oldenburg.de/bewerben](http://www.studium.uni-oldenburg.de/bewerben)